

LanZE gibt Selbstwertgefühl

Bezirkstagspräsident Olaf Heinrich besuchte die Landauer Zuverdiensteinrichtung

Landau. Über die Arbeit des Zuverdienstprojekts „LanZE“ des Caritasverbands Isar-Vils haben sich Bezirkstagspräsident Olaf Heinrich und die Bezirkstags-Kandidatin Monika Maier aus Bodenkirchen informiert. Sie besuchten am Freitag die Einrichtung am Oberen Stadtplatz.

Der Caritas-Vorsitzende Josef Brunner und die Anleiter Sieglinde Kettl, Maria Eisenreich, Ludwig Hiergeist und Michael Starzer stellten die Landauer Zuverdiensteinrichtung vor. „Die LanZE ist ein Aushängeschild unserer Caritas“, sagte Brunner. Die Arbeit der LanZe wird finanziell vom Bezirk Niederbayern gefördert, darum wollte der Bezirkstagspräsident sehen, wie das Geld an der Basis ankommt.

Im Gartenbereich
werden die Aufträge mehr

„Wir sind für den gesamten Landkreis zuständig“, erklärte Sieglinde Kettl. Zwölf Betreuungsplätze sind mit derzeit 24 Klienten besetzt. Zwei Vollzeit-Anleiterstellen teilen sich die vier Anleiter jeweils mit einer Teilzeitbeschäftigung. Den Fahrdienst



Besuch in der LanZE: Bezirkstagspräsident Olaf Heinrich (von links) und Bezirkstags-Kandidatin Monika Maier aus Bodenkirchen wurden von Caritas-Vorsitzendem Josef Brunner (von rechts), Maria Eisenreich, Michael Starzer, Sieglinde Kettl und Ludwig Hiergeist begrüßt.

für die Klienten finanziert der Caritasverband selber. Arbeitsbereiche sind der Second-Hand-Laden, die Montagewerkstatt mit

Auftragsarbeiten der Landshuter Werkstätten oder Mann & Hummel, die Kerzenwerkstatt, der Wasch- und Bügelservice und der

Haus- und Gartenservice. „Gerade im Gartenbereich werden die Aufträge mehr, die Klienten aber weniger belastbar. Das ist momen-

tan unser Hauptproblem“, erklärte Sieglinde Kettl.

Krankheiten der Klienten verstärkten sich, einige seien schwer zu motivieren. Die Zuverdiensteinrichtung appellierte an die Bezirkstagsvertretung, den Konsens mit den Jobcentern bezüglich stabilerer Klienten zu suchen. Viele seien nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben noch bereit, bis zu 15 Stunden gegen eine Motivationszuwendung mitzuarbeiten.

„Die LanZE stabilisiert das Leben der Klienten. Beschäftigungsprojekte sind ein Anker und erhöhen das Selbstwertgefühl“, sagte Olaf Heinrich. Die Caritas mit der LanZE bilde für viele ein Chance. „Die Gesellschaft muss darauf achten, dass keiner verloren geht“, sagte Heinrich. Bürgermeisterin Monika Maier lobte den ansprechenden Second-Hand-Laden mit dem damit verbundenen Umweltgedanken. – al

Die Landauer Zuverdiensteinrichtung „LanZE“ sucht Klienten. Kontakt: Sieglinde Kettl, Caritasverband Isar/Vils, Oberer Stadtplatz 7, ☎ 09951/601863, E-Mail: zuverdienst@caritas-landau.de oder www.caritas-landau.de